

Bescheid

über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 7. Januar 2014

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamts

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

30.04.2015

Geschäftszeichen:

II 27-1.40.21-73/14

Zulassungsnummer:

Z-40.21-422

Geltungsdauer

vom: **30. April 2015**

bis: **7. Januar 2019**

Antragsteller:

W.B. Bijl B.V.

Markweg Zuid 34
4794 SN HEIJNINGEN
NIEDERLANDE

Zulassungsgegenstand:

Auffangvorrichtung aus GF-UP in Sandwichbauweise

zum Einstellen von Lagerbehältern aus Polyethylen

**Typ AdBlue Container 1333 l, 2500 l, 2666 l, 3000 l, 3999 l, 4000 l, 5000 l, 5332 l, 7500 l, 10000 l
und 15000 l**

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-40.21-422 vom 7. Januar 2014.

Dieser Bescheid umfasst fünf Seiten und eine Anlage mit vier Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

Der Abschnitt 1 wird wie folgt neu gefasst:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind ortsfest verwendete werkmäßig hergestellte Auffangvorrichtungen aus GF-UP-Sandwichelementen gemäß Anlage 1, die zur Aufnahme von Innenbehältern (Lagerbehälter) dienen, und zusammen Behälterkombinationen mit Rauminhalten von 1333 l bis 15000 l bilden.

(2) Die Auffangvorrichtungen bestehen aus einer rechteckigen GF-UP-Sandwich-Konstruktion mit einem flachen oder einem haubenförmigen Deckel, der mittels Scharnieren mit dem Behälterrumpf verschraubt wird. Am oberen Rand zwischen den beiden langen Seitenwänden dienen horizontal angebrachte U-Profile zur Verstärkung. Die Auffangvorrichtungen werden durch flüssigkeitsdichte Trennschotts/Zwischenwände von einer Gerätekammer getrennt. Die Kammer kann ggf. mit einer Öffnung oder einer Tür versehen werden. Ein Einleiten von unzulässigen äußeren Lasten auf die Wände der Auffangvorrichtung ist auszuschließen.

(3) Die langen Seitenwände der Auffangvorrichtungen mit Rauminhalten ab 5000 l werden durch vertikale Quadratrohrprofile verstärkt.

(4) Die Auffangvorrichtungen dürfen zur drucklosen Lagerung von reiner Harnstofflösung 32,5 % als NO_x-Reduktionsmittel (z. B. AdBlue) nach DIN 70070¹, mit einer Dichte von max. 1,15 g/cm³ in nachfolgend aufgeführten Innenbehältern (Lagerbehälter) aus Polyethylen (PE-HD bzw. PE-LLD) verwendet werden:

- a) blasgeformt (PE-HD), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-407 der Firma Rikutec, mit Fassungsvermögen von 5000 l, 7500 l und 10000 l,
- b) blasgeformt (PE-HD), horizontal bandagiert, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-138 der Fa. Dehoust, mit 3000 l und 4000 l Fassungsvermögen,
- c) rotationsgeformt (PE-LLD), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-439 der Fa. Kingspan, mit Fassungsvermögen von 1333 l, 2666 l, 3999 l, 5332 l, 2500 l, 5000 l, 7500 l und 10000 l,
- d) blasgeformt (PE-HD), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-241 der Firma Werit, mit 3000 l Fassungsvermögen.

(5) Die Auffangvorrichtungen mit Fassungsvermögen von 15000 l weisen zwei flüssigkeitsdichte Bereiche/Fächer auf, die durch Trennschotts (Zwischenwände) abgeteilt sind, und zum Einstellen von zwei Lagerbehältern mit je 7500 l Rauminhalt dienen, die jeweils mit separaten Ausrüstungen (Equipments) und Steuereinrichtungen versehen werden.

(6) Das Auffangvolumen, die Hauptabmessungen der Auffangvorrichtung und die Anzahl der eingestellten Lagerbehälter sind in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeführt.

¹

DIN 70070:2005-08

Dieselmotoren, NO_x-Reduktionsmittel AUS 32, Qualitätsanforderungen

**Bescheid über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-40.21-422**

Seite 3 von 5 | 30. April 2015

Tabelle 1

Auffang- volumen in l	Anzahl		Abmessungen Auffangvorrichtung in mm			
	Innenbehälter	Schotten (Zwischen- wände) mind.	Länge	Breite	Höhe	
					ohne Deckel	mit Deckel
1333	1 x 1333 l a)	1	1520 bis 2020	1200	2340	2400
2500	1 x 2500 l b)	1	1850 bis 2350	1530	2340	2400
2666	1 x 2666 l c)	1	2520 bis 3020	1200	2340	2400
3000	1 x 3000 l h)	1	3083	1060	1903	2340
3000	1 x 3000 l d)	1	3083	1130	1903	2340
3999	1 x 3999 l c)	1	3530 bis 4030	1200	2340	2400
4000	1 x 4000 l d)	1	3310	1170	2000	2300
4000	1 x 4000 l d)	1	2750	1140	1910	2340
4000	1 x 4000 l e)	1	3460	1200	2280	2317
4000	1 x 4000 l d)	1	3550	1200	2020	2320
4000	1 x 4000 l d)	1	3083	1130	1903	2340
5000	1 x 5000 l f)	1	3220 bis 3720	1530	2340	2400
5000	1 x 5000 l g)	1	3670	1780	2430	2470
5332	1 x 5333 l c)	1	4530 bis 5030	1200	2340	2400
7500	1 x 7500 l f)	1	4570 bis 5070	1530	2340	2400
7500	1 x 7500 l g)	1	4900	1780	2430	2470
10000	1 x 10000 l f)	1	5920 bis 6420	1530	2340	2400
10000	1 x 10000 l g)	1	6120	1780	2430	2470
15000	2 x 7500 l g)	2	8690	1780	2430	2470
15000	2 x 7500 l f)	2	8760 bis 9260	1530	2340	2400
a) Basistank 1333 l der Firma Kingspan gemäß Z-40.21-439 b) Basistank 2500 l der Firma Kingspan gemäß Z-40.21-439 c) zusammengefügt aus zwei bis vier Grundelementen nach a) d) Behälter der Firma Dehoust gemäß Z-40.21-138, Auffangvorrichtung mit gewölbtem Deckel e) Behälter der Firma Dehoust gemäß Z-40.21-138, Auffangvorrichtung mit flachem Deckel. f) zusammengefügt aus zwei bis vier Grundelementen nach b) g) Behälter Typ "AquaTerne 135" der Firma Rikutec gemäß Z-40.21-407 h) Behälter Typ "WIT 3004-4" der Firma Werit gemäß Z-40.21-241						

(7) Die Auffangvorrichtungen dürfen in Räumen von Gebäuden und im Freien auf ebenem befestigtem Grund aufgestellt werden, jedoch nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 0 und 1. In Überschwemmungsgebieten sind die Auffangvorrichtungen so aufzustellen, dass sie von der Flut nicht erreicht werden können.

(8) Die Betriebstemperatur des Mediums von mind. 0° C und max. +30° C darf nicht unter-/überschritten werden. Die Verweildauer des ausgetretenen Mediums darf maximal 3 Tage betragen.

(9) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche erteilt.

(10) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfällt für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 des WHG². Der Verwender hat jedoch in eigener Verantwortung nach der Anlagenverordnung zu prüfen, ob die gesamte Anlage einer Eignungsfeststellung bedarf, obwohl diese für den Zulassungsgegenstand entfällt.

(11) Die Geltungsdauer dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (s. Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau oder Aufstellung des Zulassungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

Der Abschnitt 2.2.2 wird wie folgt geändert:

2.2.2 Konstruktionsdetails

(1) Konstruktionsdetails der Auffangvorrichtung müssen den Anlagen 1.1 bis 1.7 sowie den Angaben im SKZ-Gutachten Nr.: 81802/08 vom 23. Juni 2008, der gutachtlichen Stellungnahme des SKZ vom 12. Januar 2009 sowie der gutachtlichen Stellungnahme des Ing-Büro Kurzmeier vom 02. April 2013 und 13. März 2015 entsprechen.

(2) Änderungen von Detailkonstruktionen und Werkstoffen bedürfen einer Änderung dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

(3) Seitliche Erweiterungen des Bodenrahmens mit einer maximalen Länge von 1600 mm zur Aufnahme von außerhalb der Auffangvorrichtung angeordneten Bedienelementen, die ausschließlich Vertikallasten über den Bodenrahmen abtragen, ohne die Wände der Auffangvorrichtung zu belasten, sind möglich, jedoch nicht Gegenstand dieser Zulassung.

Der Abschnitt 2.3.1 wird wie folgt geändert:

2.3.1 Herstellung

(1) Die Fertigung der Auffangvorrichtungen (Außenbehälter) im Werk W.B. Bijl B. V., Markweg Zuid 34, 4794 SN HEIJNINGEN, Niederlande und der Zusammenbau der Behälterkombinationen muss analog der von der Zertifizierungsstelle beurteilten Behälterkombinationen gemäß SKZ-Gutachten Nr. 81802/08 vom 23. Juni 2008 in Verbindung mit der gutachtlichen Stellungnahme des SKZ vom 12. Januar 2009 und der gutachtlichen Stellungnahme des Ing.-Büro Kurzmeier vom 2. April 2013 und 13. März 2015 sowie der beim DIBt hinterlegten Herstellbeschreibung vom 23. Februar 2009 erfolgen.

(2) Die Auffangvorrichtung dürfen nur in dem nachfolgend aufgeführten Werk auf denselben Fertigungsanlagen hergestellt werden, auf denen die in der Erstprüfung von der Zertifizierungsstelle positiv beurteilten Behälter gefertigt wurden:

W.B. Bijl B. V.
Markweg Zuid 34
4794 SN HEIJNINGEN
Niederlande

hergestellt werden.

ZU ANLAGEN

Die Anlagen 1 und 1.1 werden ersetzt durch die Anlagen 1 und 1.1 dieses Bescheides. Die Anlagen 1.6 und 1.7 werden neu hinzugefügt.

In Anlage 4 wird in Abschnitt 1.1 der Absatz (3) wird wie folgt geändert:

1.1 Werkstoffe/ Komponenten

(1) Die Einhaltung der in Anlage 2 festgelegten Werkstoffkennwerte und die Anforderungen an die Ausführung sind gemäß Abschnitt 2.4 der Besonderen Bestimmungen nachzuweisen und zu überwachen.

(2) Kontrolle und Nachweis der festgelegten Anforderungen haben im Rahmen der Eingangsprüfung durch die Qualitätssicherung des Antragstellers mittels Identprüfung / Stückprüfung mit Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204³ zu erfolgen.

(3) Durch die Stückprüfung hat der Hersteller zu gewährleisten, dass die Werkstoffe, Eigenschaften, Maße und Passungen der Bestandteile des Auffangbehälters sowie die Bauart als Behälterkombination den geprüften Baumustern, den zeichnerischen Anlagen 1 bis 1.5, der hinterlegten Herstellbeschreibung vom 23. Februar 2009 sowie den im SKZ Gutachten Nr.: 81802/08 vom 23. Juni 2008, der gutachtlichen Stellungnahme des SKZ vom 12. Januar 2009 und der gutachtlichen Stellungnahme des Ing.-Büro Kurzmeier vom 2. April 2013 und 13. März 2015 festgelegten Anforderungen entsprechen.

In Anlage 4 wird der Abschnitt 1.3 wird wie folgt neu gefasst:

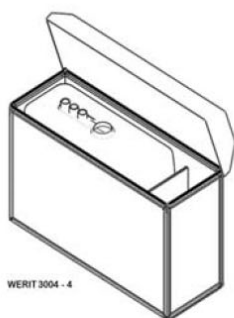
1.3 Prüfungen an der Auffangvorrichtung

An jeder Auffangvorrichtung ist die Maßhaltigkeit entsprechend Anlage 1 und dem SKZ Gutachten Nr.: 81802/08 vom 23. Juni 2008, der gutachtlichen Stellungnahme des SKZ vom 12. Januar 2009 sowie der gutachtlichen Stellungnahme des Ing.-Büro Kurzmeier vom 2. April 2013 und 13. März 2015 zu prüfen.

Holger Eggert
Referatsleiter

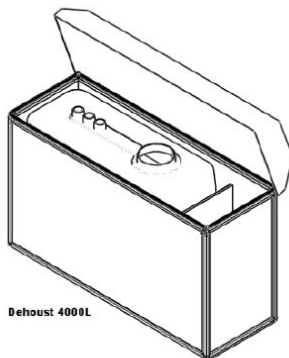
Beglaubigt

³ DIN EN 10204:2005-01: Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen; Deutsche Fassung EN 10204:2004



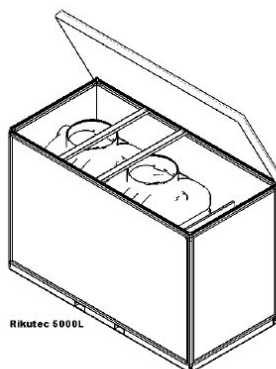
WERIT 3004 -4

Werit 3000L



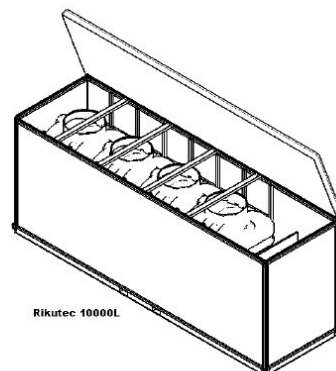
Dehoust 4000L

Dehoust 4000L



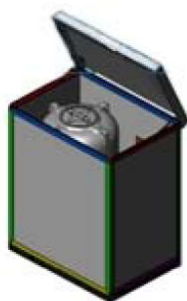
Rikutec 5000L

Rikutec 5000L

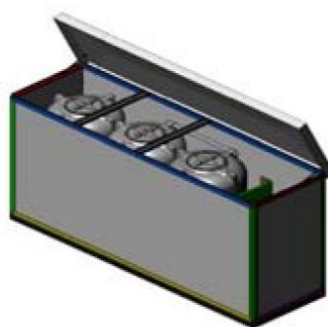


Rikutec 10000L

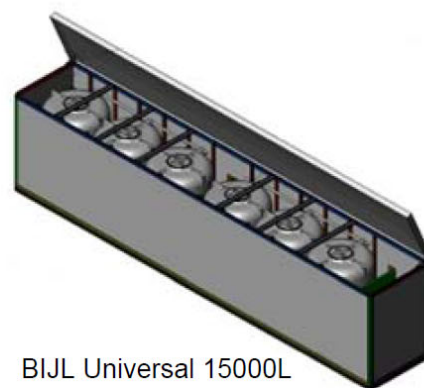
Rikutec 10000L



BIJL Universal 1333L



BIJL Universal 7500L



BIJL Universal 15000L

Masse in mm					
Type	L	B	H ohne Deckel	H mit Deckel	
5000L	3670	1780	2430	2470	
7500L	4900	1780	2430	2470	
10000L	6120	1780	2430	2470	
15000L *3)	8690	1780	2430	2470	
4000L *1)	3550	1200	2020	2320	
4000L *1)	3310	1170	2000	2300	
4000L *1) kurz	2750	1140	1910	2340	
4000L *2)	3460	1200	2280	2317	
4000L *1)	3083	1130	1903	2340	
3000L *1)	3083	1130	1903	2340	
3000L *1)	3083	1060	1903	2340	

	Modul 300	Modul 500	Modul 800			
BIJL 2500L	1850	2050	2350	1530	2340	2400
BIJL 5000L	3220	3420	3720	1530	2340	2400
BIJL 7500L	4570	4770	5070	1530	2340	2400
BIJL 10000L	5920	6120	6420	1530	2340	2400
BIJL 15000L*3)	8760	8960	9260	1530	2340	2400
BIJL 1333L	1520	1720	2020	1200	2340	2400
BIJL 2666L	2520	2720	3020	1200	2340	2400
BIJL 3999L	3530	3730	4030	1200	2340	2400
BIJL 5332L	4530	4730	5030	1200	2340	2400

*1) Mit Gewölbtem Deckel - *2) Mit gradem Deckel - *3) Mit Innenbehälter 2x 7500L

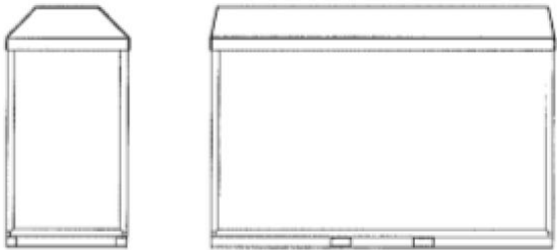
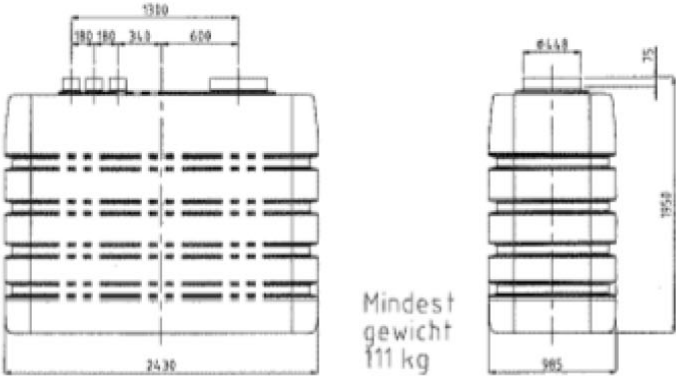
Zuordnung der eingestellten Behälter siehe Tabelle 1 in den besonderen Bestimmungen.

Auffangvorrichtung aus GF-UP in Sandwichbauweise zum Einstellen von Lagerbehältern
aus Polyethylen Typ AdBlue Container 1333L bis 15000L

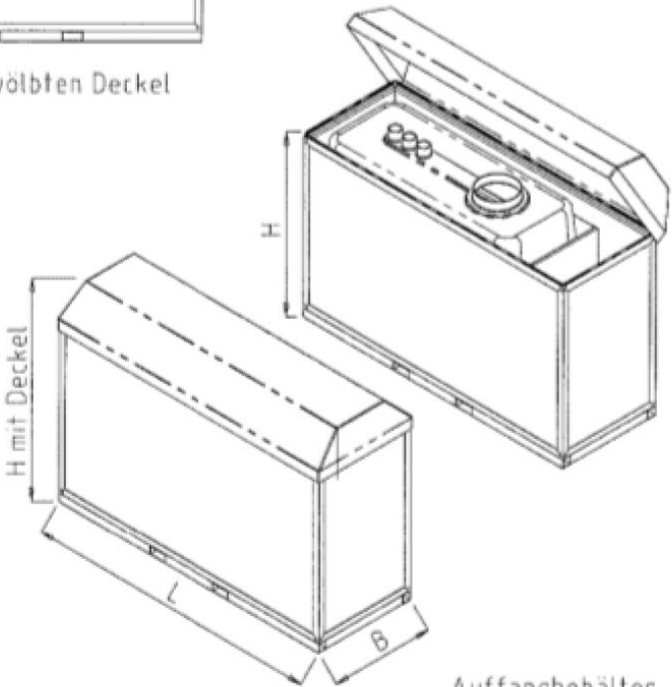
Übersicht

Anlage 1

Lagerbehälter (Innenbehälter)
mit a.b.Z.
Nr. Z-40.21-138
Fa. Dehoust



Auffangbehälter mit gewölbten Deckel



Auffangbehälter

Masse in mm					
L	3310	3460	3550	2750	3083
B	1170	1200	1200	1140	1130
H	2000	2280	2020	1910	1903
H mit Deckel	2300	2317	2320	2340	2340

Auffangvorrichtung aus GF-UP in Sandwichbauweise
zum Einstellen von Lagerbehältern aus Polyethylen

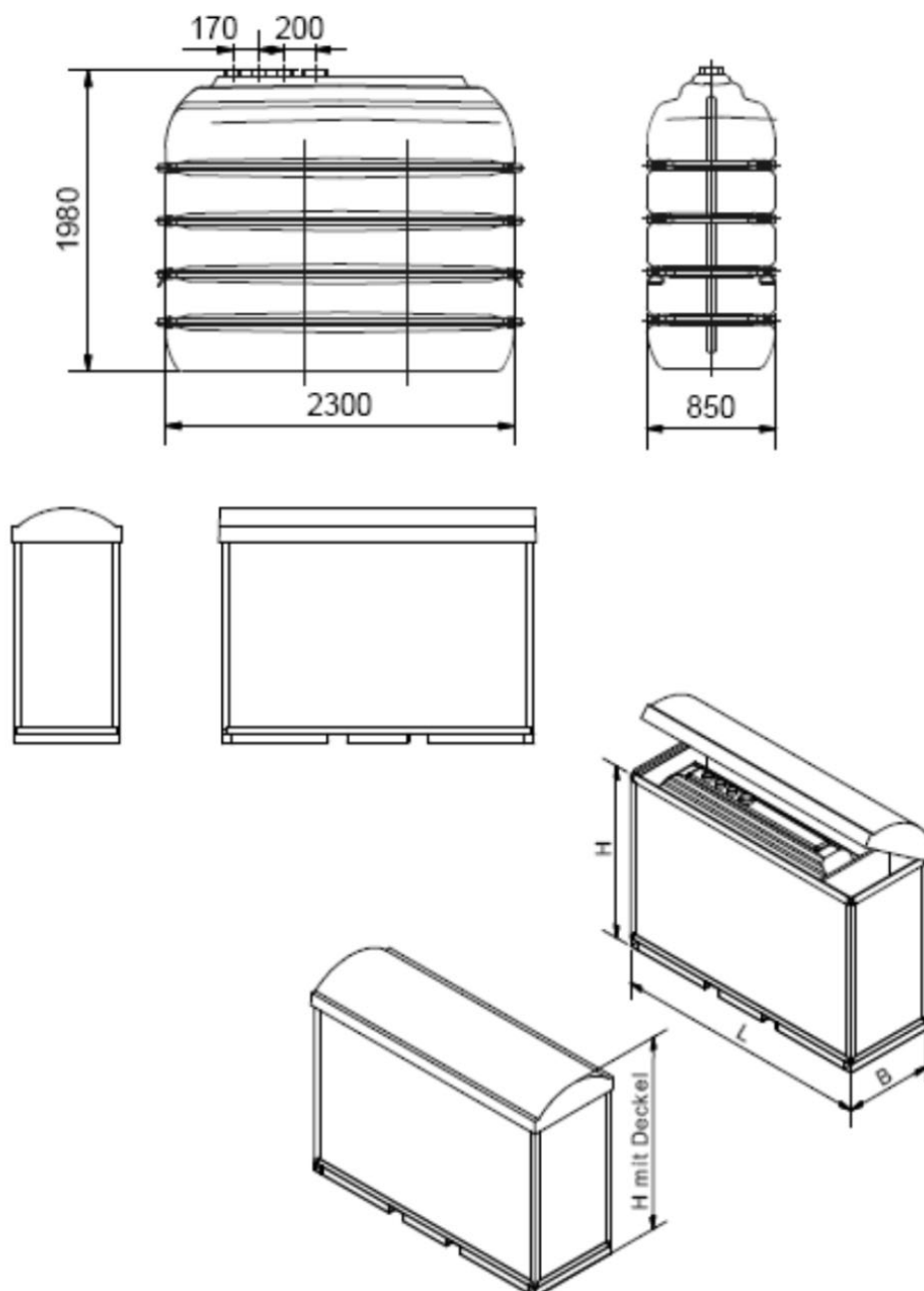
Beispiel
AdBlue Auffangbehälter 4000L
Übersicht und Details

Anlage 1.1

Lagerbehälter (Innenbehälter)

Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-241

WERIT 3004-4



Masse in mm	
L	3083
B	1060
H	1903
H mit Deckel	2340

Auffangvorrichtung aus GF-UP in Sandwichbauweise
zum Einstellen von Lagerbehältern aus Polyethylen

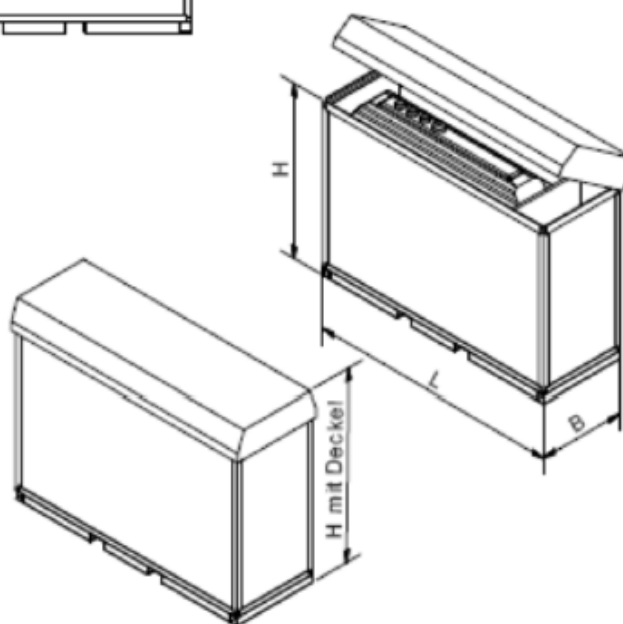
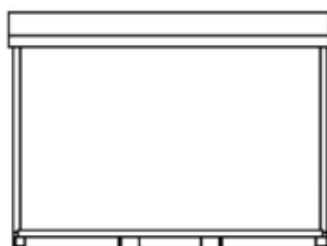
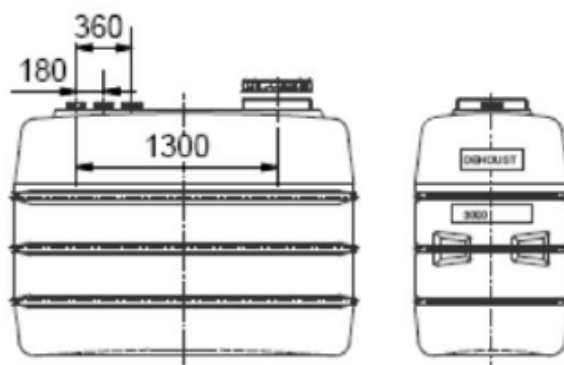
Beispiel
AdBlue Auffangbehälter 3000l Werit
Übersicht und Details

Anlage 1.6

Lagerbehälter (Innenbehälter)

Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-138

DEHOUST 3000



Masse in mm	
L	3083
B	1130
H	1903
H mit Deckel	2340

Auffangvorrichtung aus GF-UP in Sandwichbauweise zum Einstellen von Lagerbehältern
aus Polyethylen Typ AdBlue Container 1333I bis 15000I

Beispiel
AdBlue Auffangbehälter 3000I Dehoust
Übersicht und Details

Anlage 1.7